

**Betreff:** Wahlprüfsteine ÖDP

**Datum:** Mittwoch, 1. September 2021 um 15:40:29 Mitteleuropäische Sommerzeit

**Von:** Siegfried Scharpf

**An:** kajo.aicher@ecogood.org

Sehr geehrter Herr Aicher,

zuerst möchte ich mich für meine späte Stellungnahme entschuldigen. Unser Sohn hatte einen sehr schweren Unfall. Er hat 6 Kinder und wir waren sehr gefordert.

Ich habe alles zur Gemeinwohl-Ökonomie gelesen, was mir zur Verfügung stand. Ich bin total begeistert von Ihrer Arbeit. Wir haben die gleichen Ziele!

Die ÖDP hat sich aus den selben Absichten entwickelt wie die GwÖ.

Unser Gründer Herbert Gruhl war CDU Bundestagsabgeordneter. Er hat mehrere Bücher darüber geschrieben, dass es so nicht weitergehen kann: Ein Planet wird geplündert, Himmelfahrt ins Nichts, Das irdische Gleichgewicht, Der atomare Selbstmord. Gruhl forderte als erster ein totales Umdenken in Politik und Gesellschaft.

Keine Besteuerung der Arbeit, sondern der Rohstoffe und Energie, die in den Produkten steckt. Ressourcen schonen mit einer Kreislaufwirtschaft, kein unnötiger weltweiter Warenhandel sondern Tausch und Bezahlung mit Patenten. Bezahlung der Familienarbeit als anerkannte staatliche Leistung. Stärkung der Familie und konsequent ökologisches Handeln auf allen Gebieten der Gesellschaft.

Seit 1985 arbeite ich für die ÖDP als Stadtrat und später auch als Fraktionsvorsitzender Kreisrat im Kreis Ravensburg. Es gibt kaum einen Kommunalpolitiker/in mit mehr Erfahrungen in Ökologie, Umweltschutz, ÖPNV, Bildung, medizinischer Versorgung, kommunalem Wirtschaften und Handeln. Was ich seit Anfang der Achtziger Jahre gefordert habe, ist heute brandaktuell und fast alle Parteien übertrumpfen sich mit leeren Absichtserklärungen. Ein echter Wandel ist nicht in Sicht! Ich halte Elektromobilität wegen der Ressourcenverschwendung für schwierig, bin für Wasserstoffausbau und halte es für abartig, wieviel Zeit im Auto verbracht wird. Ich bin gegen die absolute Digitalisierung und finde es verrückt, dass wir Menschen 8 Stunden und mehr am Tag in eine Glasscheibe schauen sollen! Seit 30 Jahren haben wir Kaufkraftverlust und das erwirtschaftete Geld fließt in immer dubiosere Kanäle. 85 Prozent der Daxgewinne fließen ins Ausland und wir ruinieren die Natur, die Gesundheit und die Mitmenschlichkeit! Man müsste eine Prämie bekommen, wenn man die Dinge lange nutzt und nicht wenn man sie wegwirft. Unser Schulsystem entspricht nicht der Natur unserer Kinder und das Pharmasystem ist selbst ein Krebsgeschwür. Altersheime sind für einen schönen Lebensabend nicht geeignet und unsere Wohnformen sind eine Katastrophe.

Lieber Herr Aicher, die ÖDP wird nicht in den nächsten Bundestag einziehen! Wir haben 10 Kinder und 14 Enkel, meine Frau ist Ärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Homöopathie. Wir werden im privaten Bereich unsere politischen Absichten leben, in der Hoffnung, dass das Gute eines Tages gewinnt.

Ihnen wünsche ich für Ihre Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Scharpf Schornsteinfegermeister, Fraktionsvorsitzender Kreisrat

Telefon: 0171 330 480 9

Mail: [Kaminfeger.Scharpf@t-online.de](mailto:Kaminfeger.Scharpf@t-online.de)